

Seite 144: In der Tabelle, 10. Zeile (*Iphiclides podalirius*) ist in der vierten Spalte „**Xss**“ zu streichen

Seiten 146 u. 220: **Minois dryas** statt *Minos dryas*

Seite 182: Zeile 4 „nach WIPKING et al. **1992**“ statt „nach WIPKING et al. 1971“

Seite 183: Überschrift Verbreitungskarte: **Aricia** statt *Aricias*

Seite 185: Zeile 12: (**Schanzleh**)“ statt(Schnazleh)“

Seite 208: Überschrift Verbreitungskarte: ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) statt: ([DENIS & SCHIFFERMÜLLERE], 1775)

Letzte Umschlagseite:

Der abgebildete Falter auf der ersten Umschlagseite ist natürlich **Argynnis aglaja** (LINNAEUS, 1758) und nicht *Argynnis adippe* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). In der Artenliste ist der Fund vom 13.07.2009 auch richtig unter „*Argynnis aglaja*“ aufgeführt. Auf Grund eines Übertragungsfehlers wurde jedoch irrtümlich „*Argynnis adippe*“ eingetragen, *adippe* ist, wie bereits beschrieben, seit über 30 Jahren nicht mehr im Raum Köln beobachtet worden.

Literatur:

HANISCH, K. (2009): Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide – ehemals und heute (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea). — *Melanargia*, 21: 137-225, Leverkusen

KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. — *Pollichia-Buch*, 27: 103, Bad Dürkheim

STOLLWERCK, F. (1863): Die Lepidopteren-Fauna der Preußischen Rheinlande. — *Verh. Naturhist. Ver. preuss. Rheinl. u. Westph.*, 20 (NF 10): 43-248, Bonn

ZUCCALMAGLIO, V. VON (1846): Geschichte und Beschreibung der Stadt und des Kreises Mülheim a. R. Zum Vortheil des Kölner Dombaues. — Feilner'sche Buchdruckerei, Köln

Anschrift des Verfassers:

Klaus Hanisch
Nonnenweg 89
D-51503 Rösrath
klaus.h.hanisch@googlemail.com

Vereinsnachrichten

In Memoriam WILHELM VAN DER ZANDER

Am 23.03.2009 verstarb im Alter von 90 Jahren WILHELM VAN DER ZANDER. Geboren am 28.01.1919 in Mönchengladbach, besuchte er nach der Volksschule zunächst die Missionsschule der Genossenschaft der heiligsten Herzen Jesu und Mariä in Niederlahnstein am Rhein.

Sein Abitur legte er 1939 am humanistischen Gymnasium in Hadamar im Westerwald ab. Nach Ableistung des Reichsarbeitsdienstes wurde er bei Kriegsbeginn am 01.09.1939 von der deutschen Wehrmacht übernommen und in Norwegen, Litauen und Polen eingesetzt.



Nach dem Krieg beendete er seine pädagogische Ausbildung und unterrichtete an der Albert-Schweitzer-Schule in Krefeld in den Fächern Biologie, Geographie und Mathematik.

Als Biologielehrer wurde er 1962 auf eine Ausstellung des Entomologischen Vereins Krefeld im Kulturamt dieser Stadt aufmerksam, die er mit mehreren Schulklassen besuchte. Hier waren, als Teile einer wissenschaftlichen Sammlung, Käfer, Wespen und Schmetterlinge ausgestellt.

Die Schmetterlinge interessierten Herrn VAN DER ZANDER besonders. Im Alter von 45 Jahren trat er mit zwei Schülern in den Entomologischen Verein Krefeld und in die Arbeitsgemeinschaft

Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen ein.

Um seinen Schülern im Biologieunterricht die Mannigfaltigkeit der heimischen Insektenfauna vor Augen zu führen, legte er eine Schmetterlingssammlung an, die Tag- und Nachtfalter umfasste. Seine Sammlung vervollständigte er laufend durch seine Teilnahme an Exkursionen der Vereine und durch Aufsammlungen während seiner Urlaubsreisen sowie an den Vereinsabenden, an denen der Austausch von Belegmaterial auf dem Programm stand.

Die meisten Nachtfalter, die er gemeinsam mit Herrn Dr. JUNG in zahlreichen Erfassungsnächten im Bereich der Kläranlagen des Kreises Viersen eintrug, fanden Eingang in die Belegsammlung des Entomologischen Vereins Krefeld. Außerhalb der Kläranlagen und fern von Stromanschlüssen leuchtete er anfangs noch mit der Benzinhochdrucklampe.

Im Frühjahr 1997 wurde er durch die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen für seine 35jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Auf der Mitgliederversammlung des Entomologischen Vereins Krefeld, im Frühjahr 1998, wurde er wegen seiner seit 35 Jahren bestehenden Mitgliedschaft ebenfalls gebührend geehrt.

Herr VAN DER ZANDER nahm bis ins hohe Alter regelmäßig an den alle 14 Tage stattfindenden Veranstaltungen des Entomologischen Vereins Krefeld teil. Bei Ausstellungen dieses Vereins beantwortete er ausdauernd Fragen und hat auch hierdurch vielfach zum Verständnis- und zur Förderung der Insektenkunde beigetragen. Unseren Mitgliedern wird er unvergessen bleiben..

Seine in Jahrzehnten aufgebaute Sammlung, überwiegend aus Schmetterlingen bestehend, übergab er bereits 2007 dem Entomologischen Verein Krefeld, der diese nun zusammen mit den Insektensammlungen des ehemaligen Naturwissenschaftlichen Museums Krefeld in den Entomologischen Sammlungen Krefeld bewahrt.

Heinz Schwan, Krefeld